

Protokoll der 16. Hauptversammlung

Vom 25. März 2014

Abenteuerland Walter Zoo, Gossau SG

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident eröffnet um 17.00 Uhr die 16. Hauptversammlung.

Speziell begrüsst werden die Gäste die Anwesend sind:

- Berufsschule Uzwil E. Thür
- Berufs- und Weiterbildungszentrum B. Pellet
- Amt für Berufsbildung AR P. Vogt
- Vertreter aller Berufsfachschulen R. Dulla, V. Kolb
- Sekretariat S. Schär
- Experten

Entschuldigt:

- Regierungsrat S. Kölliker
- Amt für Berufsbildung SG R. Giezendanner, D. Meier
- Bildungsministerin Regierung FL A. Frick
- Swissemem Arthur W. Glättli, J. Pérez

Anwesend: 56
Stimmberechtigt: 43
Absolutes Mehr: 22

2. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt Martin Berger Inficon AG, Astrid Steinbacher Walser & Co. AG vor.

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Auf das Verlesen des Protokolls wird verzichtet. Das Protokoll der 15. Hauptversammlung wird einstimmig genehmigt und am Aktuar gedankt.

4. Jahresberichte

4.1. Präsidentenbericht Verband

„In den letzten Jahren war die Berufslehre immer Thema in den Jahresberichten des Verbandes. Aber auch in der Öffentlichkeit wird das Thema immer wieder aufgegriffen. Immer dann ist die Lehre ein Erfolgsmodell, wenn Erfolge zu feiern sind, wie Worldskills oder Lehrabschlussfeiern. Aber warum, warum ist eine Lehre nicht einfach „Geil“?“

Die Demografie hat dazu geführt, dass der Rohstoff Mensch knapp wird und daher die verschiedenen Anbieter von Lehren und weiterführenden Schulen sich um geeignete junge Leute bemühen. Es wird diskutiert und argumentiert, was denn der bessere Weg in eine sichere Zukunft sei. Die sichere Zukunft bezieht sich einerseits auf die jungen Leute, die eine Berufskarriere vor sich haben; eine sichere Zukunft braucht aber auch die Wirtschaft und damit ganz allgemein natürlich auch die Gesellschaft. Dies Alles zeigt, dass hier verschiedene Interessen mitspielen und daher jeder für sich auch das Beste möchte.

Die Abstimmung über die Masseneinwanderung hat vielleicht aufgezeigt, dass sich die Wirtschaft, die sich viel zu sehr auf dem europäischen Markt bedient hat, sich vermehrt auf eigene Ressourcen berufen muss. Das heisst hoffentlich auch, dass die Lehre hier einen zentrale Funktion einnimmt. Die Lehre, die überall gerühmt wird, und trotzdem im Gegenwind zu den schulischen Ausbildungen steht. Mit 20 Jahren arbeitstauglich, das gibt es nur mit einer Lehre. Hoffen wir, dass sich die Wirtschaft der Stärken der Lehre auch in Zukunft bewusst bleibt, sich die Lehre weiter entwickeln kann und so Fachleute generiert werden, die den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes gerecht werden.

Wir jedenfalls als Verband versuchen, Rahmenbedingungen zu schaffen, die es für euch ermöglicht, Lernende erfolgreich aus zu bilden. Der Beruf Konstrukteur ist und bleibt ein Kernberuf in der Entwicklung und wird daher auch in Zukunft seine Berechtigung haben.

Rückblick

Am 26. März 2013 wurde die 15. Hauptversammlung des Verbandes in der ThyssenKrupp Presta AG in Eschen durchgeführt. Im Vorfeld erhielten wir einen interessanten Einblick in die Kaltumformung und die Anwendung in der Automobiltechnik. Auch die neu eingerichteten Räumlichkeiten der Berufsbildung hat uns imponiert.

Vom 31. Aug. bis 04 Sept fand die OBA traditionsgemäss in St. Gallen statt. Verschiedene Mitglied-firmen stellten am Stand Maschinenbauberufe den Beruf Konstrukteur vor. Die Konstrukteur – Champion 2013, ein Highlight unserer Verbandstätigkeit, kürten wir am 01. Sept. Ganze 19 Lehrabschlussabsolventen erreichten die Note zwischen 5.7 und 5.3. Ganz herzliche Gratulation auch an euch als Ausbildungsbetriebe, die mit einer tollen Ausbildung diese Spitzenleistungen ermöglichen. Die professionelle Berichterstattung ermöglicht es zudem, die Leistungen in den Zeitungen der Regionen zu würdigen und so einen Beitrag zu leisten, das Image der Berufslehre populär zu halten und zu steigern.

Vorstands- und Kommissionstätigkeit

Auch dieses Jahr erledigte der Vorstand die üblichen Verbandsgeschäfte an 3 offiziellen Sitzungen. Aus den weiteren Tätigkeiten des Verbandes informieren meine Kollegen.

Dank

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskollegen und bei Susanne Schär ganz herzlich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit bedanken. Ebenso möchte ich mich bedanken bei den Berufsfachschulen, den Berufsbildungsämtern des SG, AR und FL, dem Gewerbeverband, bei Swissmem und im Speziellen bei all unseren Vertretern der Mitgliedfirmen.

4.2. Präsidentenbericht Kurskommission

Auch dieses Jahr haben wir ohne Probleme gemeistert. Durch die fast gleichbleibende Anzahl Konstrukteur-Lernende verlief die Aufteilung zu den verschiedenen Kursorten reibungslos. Die zum Teil grossen Klassen wurden mit beispielhaftem Einsatz und dem nötigen Fachwissen der Kursleiter wieder gut betreut. Es ist Ihnen gelungen trotz der teilweise hohen Schülerzahl eine sehr angenehme Lern-Atmosphäre in den Klassenzimmern zu erreichen.

Die Umsetzung der Kursinhalte und die Abarbeitung des Ko - Re – Kataloges wurden unter den Ük-Standorten abgestimmt und die Kursziele konnten so erreicht werden.

Die Poweruser haben wieder viel Engagement in die Anwendung und Umsetzung der Plattform investiert und die Vorteile und Erleichterungen spürbar genutzt.

Wir durften auch in diesem Berichtsjahr 103 Lehrverhältnisse verzeichnen, davon sind 42 befreit.

Rückblick

In den Kursleitersitzungen wurden die Teilnehmer den Kursorten zugeteilt, über den Verlauf der Kurse diskutiert, sowie die Qualität sicher gestellt. Es hat sich einmal mehr gezeigt das wieder eine gute Verteilung über das ganze Verbandsgebiet erreicht wurde. Dazu war die Plattform ein wichtiges Werkzeug, um die Qualität sicher zu stellen.

Aufsichtspflicht erfüllt → Besuch von Kurs üKZ 13/14 im Lernbegleitungs-Zentrum von Anton Eberhard.

Einführungskommission

Die Einführungskurskommission hat nach längerer Zeit wieder getagt. Themen waren die Rechnungsführung des Verbandes. Die Schnittstellen Amt und Schule.

Weiter wurde bestimmt, regelmässig eine Tagung pro Jahr einzuplanen und durchzuführen.

Die eingereichten Unterlagen im speziellen die Abrechnung der überbetrieblichen Kurse fielen zur Zufriedenheit des Amtes aus. Die Standardberichte bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Revisorenbericht wird nach der Hauptversammlung in Form eines Protokollauszuges, in dem die Dechargen-Erteilung des Vorstandes ersichtlich ist, nachgereicht.

Ausblick

Die Ziele für die Zukunft sind die Weiterentwicklung des Q – Systems sowie die Feinabstimmung der Kontroll-Tests in den Kursen. Zudem sollen Administrative Abläufe weiter vereinfacht werden.

Es müssen weiter immer noch Anstrengungen unternommen werden für die Zukunft einen weiteren Ük Standort zu finden, um die Klassengrössen weiterhin attraktiv zu halten.

Anton Eberhard wird sein Amt als Technischer Leiter per HV 2014 an Andy Meli weitergeben und es wird es einen Wechsel im Sekretariat geben.

Dank

Mein Dank geht an Alle, die mitgearbeitet haben, die üK`s der Konstrukteure zu organisieren und durchzuführen.

Einen speziellen Dank : Den Kursleiter, für die kooperative und unkomplizierte Zusammenarbeit und die gute Qualität in den Kursen.

Dem Poweruser, Andreas Meli für die Arbeit an der Plattform.

Susanne Schär, Sekretärin

Dem gesamten Vorstand des Verbandes.

Dem Amt für Berufsbildung.

Und allen Verbands-Mitgliedern für das Vertrauen gegenüber der Kommission und allen recht herzlich danken, für das Engagement in der Berufsbildung

Vorbereitungstag Teilprüfung 2013

- Dienstag 27. Mai 2014
- Einladung erfolgt durch den Einführungskursort

Bei der Swissmem kann das freigegebene Probeexemplar der Grundlagenarbeit (**KRB 50L**) bezogen werden. Dieses ist auch an den Vorbereitungstag (ausgefüllt) mitzubringen.

Die Teilnehmer am Vorbereitungskurs werden die Module während der Kurszeit ab dem 12. Mai 2014 bearbeiten.

Vorbereitungskurs Teilprüfung (TP)

Geschätzte Berufsbildnerin, geschätzter Berufsbildner

- Der Lehrmeisterverband bietet seinen Mitgliedern wieder einen Vorbereitungskurs für die Teilprüfung an.
- Sie haben die Möglichkeit, sofern gewünscht, ihren Konstrukteur-Lernenden im 2. Lehrjahr für den Kurs anzumelden.
- Der Kurs ist freiwillig und nicht subventioniert.
- Daten: 12. Mai – 28. Mai 2014

Kurskosten: für Verbandsmitglieder Fr. 1040.-
für Nichtmitglieder Fr. 1200.-

J	Datum	Beschreibung
2013	14. Aug. – 4. Okt.	Obligatorischer ÜK-1
	01. Sept.	Auszeichnung Konstrukteur-Champion an der OBA
	06. Nov. – 22. Nov.	Vertiefungskurs Zeichentechnik
	28. Nov.	Workshop für Betreuer/innen von Berufslernenden in der beruflichen Praxis sowie weitere Interessierte
2014	16. Januar	Vormittag - Verbandsinfoveranstaltung – IPA-Workshop Nachmittag - Verbandsinfoveranstaltung – IPA-Workshop
	Februar – März	Obligatorischer ÜK-2
	25. März	LVKR-Hauptversammlung
	24. April	Workshop für Betreuer/innen von Berufslernenden in der beruflichen Praxis sowie weitere Interessierte – Rund um die Lehre
	12. – 28. Mai	Vorbereitungskurs Teilprüfung (8 Tage)
	27. Mai	Vorbereitungstag Teilprüfung

5. Jahresrechnung und Voranschlag

5.1. Kassabericht

Erfolgsrechnung 2013

	Budget 2013		Erfolgsrechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verbandserträge				
Mitgliederbeiträge		18'800.00		18'600.00
Kursertträge üK (inkl. Ausbildungsmaterial)		357'000.00		319'737.00
weitere Kurse (Vertiefung EK1, TPVK)		44'500.00		45'090.00
Subventionen üK		187'200.00		198'000.00
Vermögenserträge				
Aufl. Rückstellungen				
Kurskosten Total		588'700.00		562'827.00
Verbandsaufwände				
Verwaltung (Sekretariat, Vorstand)	13'000.00		11'282.60	
Konsumationen	4'000.00		3'282.70	
div. Aufwendungen (OBA)	10'500.00		12'822.60	
EDV Weiterbildung (QMEM)	0.00		560.00	
EDV Homepage (QMEM)	3'900.00		745.50	
Kurskosten üK (inkl. Lehrmittel Bücher)	525'000.00		484'878.00	
weitere Kurse (Vorbereitungskurse)	50'500.00		48'350.00	
Workshops	5'000.00			
Rückzahlung Einmalgebühr 2013	4'800.00			
Kurskosten Total				
	616'700.00	607'500.00	561'921.40	581'427.00
Verlust		9'200.00	19'505.60	
Gesamttotal	616'700.00	616'700.00	581'427.00	581'427.00

Bilanz LVKR 2013

	<i>Aktive</i>	<i>Passive</i>
I Flüssige Mittel		
Bank	193'231.55	
Kasse	48.85	
II Forderungen aus Lieferungen / Leistungen		
Debitoren	7'306.00	
III Andere kurzfristige Forderungen	210.00	
IV Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		82'943.75
Rückstellungen		800.00
V Eigenkapital		
Eigenkapital / Verein	39'782.30	
Eigenkapital / Kurse		137'329.35
Total	240'578.70	221'073.10
Gewinn		19'505.60
Gesamttotal	240'578.70	240'578.70

Gewinn 2013 SFr. 19'505.60

Banksaldo per 31.12.2013 SFr. 193'280.40

Vereinsvermögen SFr. 117'052.65

Budget 2014

Budget 2014

	<i>Ausgaben</i>	<i>Einnahmen</i>
Verbandsbeiträge		
Mitgliederbeiträge		18'800.00
Kursbeiträge (inkl. Ausbildungsmaterial)		341'810.00
Subventionen üK		148'800.00
Kurskosten Total		490'610.00
Verbandsaufwände		
Verwaltung (Sekretariat, Vorstand)	12'000.00	
Div. Aufwendungen (OBA), Konsumationen	15'500.00	
EDV Weiterbildung / Homepage (QMEM)	500.00	
Kurskosten (inkl. Lehrmittel Bücher)	489'550.00	
Workshops	2'300.00	
Rückzahlung Einmalgebühr 2014	800.00	
Kurskosten Total		
	520'650.00	509'410.00
Verlust		11'240.00
Gesamttotal	520'650.00	520'650.00

5.2. Revisorenbericht

Revisorenbericht

zuhanden der 16. ordentlichen Hauptversammlung des Lehrmeisterverbandes Konstrukteur St. Gallen - Appenzell - Liechtenstein.

Als Revisoren des Lehrmeisterverbandes haben wir die auf den 31.12.2013 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinn der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Unsere Prüfung erfolgte nach den im Berufsstand anerkannten Grundsätzen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir stellten fest, dass:

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die von uns geprüften Buchungen belegt sind,
- die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind,
- die Subventionsabrechnungen getätigt sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

1. die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen,
2. dem Kassier und dem gesamten Vorstand unter bester Verdankung Entlastung zu erteilen.

St. Gallen, 06. Februar 2014

Die Revisoren:

Bruno Ammann



Daniel Eigenmann



6. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag bleibt unverändert.

7. Wahlen

Präsident:	Alber Hehli ist für die Amtszeit 2014-2017	einstimmig gewählt
Vizepräsident:	René Mouttet ist für die Amtszeit 2014-2017	einstimmig gewählt
Kassier:	Rafael Anner ist für die Amtszeit 2014-2017	einstimmig gewählt
Aktuar:	Rahime Sabani ist für die Amtszeit 2014-2017	einstimmig gewählt
Revisoren:	Daniel Eigenmann, Kellenberger AG	einstimmig gewählt
	Bruno Amann, Filtrox AG	einstimmig gewählt

Rahime Sabani (Bühler AG) übernimmt das Amt des Aktuars von Davis Huber, der wegen einer beruflichen Umorientierung die Berufsbildung verlässt.

8. Mutationen

Bestand per 31.12.12:	96
Austritte:	0
Eintritte:	2
Bestand per 31.12.13:	98

Mutation: 2

Eintritte:

- Elringklinger AG, Sevelen
- Feinstanz AG, Jona

Austritte:

- keine

9. Anträge

9.1. Von den Mitgliedern

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

9.2. Vom Vorstand

Vom Vorstand sind keine Anträge eingegangen.

10. Allgemeines/ Umfrage

Anton Eberhard gibt sein Amt als Technischer Leiter ab. Neuer Nachfolger wird Andreas Mehli, Oerlikon Balzers AG. An dieser Stelle herzlichen Dank für die jahrelange Arbeit, welche Anton für den Verband geleistet hat.

Susanne Schär hat gekündigt. Das Amt des Sekretariates wird neu von Claudia Straub, 9230 Stachen übernommen. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit.

Schluss der Hauptversammlung: 18.15 Uhr

Der Aktuar



Davis Huber